



**Baden-Württemberg**  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE  
PRESSESTELLE



**PRESSEINFORMATION /  
EINLADUNG AN DIE MEDIEN**

13. Oktober 2017

** Fit für den Beruf – fit für Europa**

**25 Jahre Projekt Euregio-Zertifikat:  
Veranstaltung zur feierlichen Überreichung der Euregio-  
Zertifikate 2017 im Europa Park Rust**

**Bis heute über 5.000 französische, deutsche und Schweizer Ju-  
gendliche am Oberrhein beruflich mobil in der Ausbildung**

**Termin:** Mittwoch, 25. Oktober 2017

**Zeit :** 11:00 Uhr

**Ort :** EUROPA PARK Rust, Ballsaal Berlin

Am Oberrhein haben Jugendliche bereits seit etlichen Jahren die Möglichkeit, ihre Arbeitsmarktchancen durch ein Betriebspraktikum im Nachbarland während ihrer Ausbildung zu verbessern. Gleichzeitig können Unternehmen die Attraktivität ihrer Ausbildungsangebote steigern, indem sie ihre Auszubildenden grenzüberschreitend qualifizieren. Die Oberrhein-Region mit dem Elsass, der Nordwestschweiz, Baden und der Südpfalz ist ein idealer Ort, um Unternehmen, Arbeitswelt und Lebensart im Nachbarland im Rahmen eines berufsbezogenen Lernaufenthalts kennen zu lernen. Nach Abschluss der Berufsausbildung wird diese berufliche Mobilitätserfahrung durch das „Euregio-Zertifikat“ dokumentiert. Die gewonnene Lernerfahrung am Oberrhein kann zusätzlich durch den „europass Mobilität“ der EU bescheinigt werden.

Im Jahr 2017 haben insgesamt ca. **300 Jugendliche**, von denen die überwiegende Mehrheit aus dem französischen, 52 aus dem deutschen und 22 aus dem Schweizer Grenzraum kommen, diese Chance ergriffen und während ihrer beruflichen Erstausbildung durch das Projekt „Euregio-Zertifikat für Auszubildende bzw. Berufsschüler/innen“ ein mindestens vierwöchiges Auslandspraktikum in der Oberrheinregion absolviert.

Grenzüberschreitende berufliche Mobilität und Beschäftigung liegen gleichermaßen im Interesse der Menschen wie der Unternehmen am Oberrhein - Ausbildung wird immer mehr zu einem Thema, das über Landesgrenzen hinauswirkt.

**Der Oberrhein wächst zusammen mit jedem Projekt** – dies gilt beim Projekt Euregio-Zertifikat in besonderer Weise. Denn es hat sich, ausgehend von einer unternehmerischen Initiative, über ein EU-Projekt in den Jahren 1992 bis 2005 hin zu einem nachhaltigen Projekt entwickelt, das nun bereits seit 12 Jahren ohne EU-Förderung weiterbesteht. Im Jahr 2017 wird das 25-jährige Bestehen des Projekts gefeiert.

Die Weiterentwicklung des grenzüberschreitenden Ausbildungs- und Arbeitsmarktes ist ein zentrales Anliegen der Deutsch-Französisch-Schweizerischen Oberrheinkonferenz. Deshalb organisiert sie diese Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe (Projektkoordinator), dem trinationalen Expertenausschuss Berufsbildung und dessen Mitgliedern (u.a. die für die Berufsausbildung zuständigen Stellen). Ein wichtiger Förderer ist seit vielen Jahren der Europa Park Rust. Die Verleihfeier beginnt mit Grußworten des Hausherrn, vertreten durch Matthias Kirch, Direktor Human Resources.

Während des Programms berichten Jugendliche und Unternehmensvertreter von ihren Projekterfahrungen. Neben den Jugendlichen, die im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen, werden 46 Unternehmen, die sich im Laufe dieses Jahres erstmals am Projekt beteiligt haben, mit einer „Euregio-Betriebsurkunde“ ausgezeichnet. Musikalisch umrahmt wird die Feier von der aus dem Oberrheingebiet stammenden Musikgruppe „Umleitung“.

Finanziert wird das Mobilitätsprojekt maßgeblich durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg, die beteiligten deutschen Industrie- und Handelskammern, die Académie de Strasbourg, die Région Grand Est mit den Départements Bas-Rhin und Haut-Rhin, die beteiligten Schweizer Kantone sowie durch das Ministerium für Bildung und das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau in Rheinland-Pfalz.

Das Projekt „Euregio-Zertifikat“ wird getragen von der trinationalen Oberrheinkonferenz und umgesetzt durch eine langjährig gewachsene deutsch-französisch-schweizerische Kooperation im Expertenausschuss Berufsbildung. Es ist ein konkreter Beitrag zur Entwicklung der Grenzregion Oberrhein hin zu einer europäischen Region mit einer noch engeren Zusammenarbeit von Bildungsakteuren, Unternehmen, Hochschulen und Verwaltungen.

### **Kontakt**

Ingrid Thomalla, Regierungspräsidium Karlsruhe  
Referat Grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Europa  
Telefon +49 (0)721 926 7428  
E-Mail [ingrid.thomalla@rpk.bwl.de](mailto:ingrid.thomalla@rpk.bwl.de)  
→ [www.mobileuregio.org](http://www.mobileuregio.org)

## Die Kooperation am Oberrhein – kurz erklärt



Keine andere europäische Region arbeitet grenzüberschreitend so eng und erfolgreich zusammen wie die Trinationale Metropolregion Oberrhein. Die Teilregionen Elsass, Baden, Südpfalz und Nordwestschweiz mit ihren 6 Mio. Einwohnern fügen sich zu einem gemeinsamen Kultur-, Lebens- und Wirtschaftsraum zusammen. Viele private und staatliche Initiativen fördern u.a. Mobilität, Bildung, Forschung und Umweltschutz in der Dreiländerregion.

Gestaltet und begleitet wird die Kooperation von der Oberrheinkonferenz und dem Oberrheinrat. Die [Oberrheinkonferenz](#) verbindet die Regierungs- und Verwaltungsbehörden. Sie initiiert eine Vielzahl von Projekten und forciert deren Umsetzung. Der [Oberrheinrat](#) bildet die Versammlung der politisch Gewählten; er nimmt zu wichtigen regionalen Fragen Stellung, auch gegenüber Brüssel, Paris, Berlin und Bern.